

Vorsicht Nazischläger in der Nachbarschaft!

Lasse Richei (geb. 1998) ist seit langem Aktivist der NPD-Jugendorganisation „Junge Nationalisten“ (JN), ehemals „Junge Nationaldemokraten“. In letzter Zeit zeigt er sich außerdem wiederholt mit Symbolen der sog. „Identitären Bewegung“. Seit er in den Sielkamp 7 (Schwarzer Berg) gezogen ist, sind dort vermehrt rechte Aufkleber, Plakate und Sprühereien aufgetaucht. Richei fällt immer wieder durch Drohungen und Gewalttaten auf und ist an der Organisation von Aktivitäten der Naziszene beteiligt. Bei einer Kundgebung im August 2017 in Vienenburg hielt er eine Rede, in der er zu einem „Krieg“ zum „Erhalt der weißen Rasse“ aufrief. Mit der Kundgebung von ca. 30 Nazis wurde für einen für den 2. Juni 2018 in Goslar geplanten Naziaufmarsch mobilisiert (Infos zu den Gegenprotesten wird es demnächst auf unsere Homepage geben).



Neben der regelmäßigen Teilnahme an Naziveranstaltungen ist Lasse Richei auch wiederholt durch Drohungen und Gewalttaten gegenüber Menschen, die nicht in sein Weltbild passen, aufgefallen. Bei Angriffen gegen Menschen ist er in der Regel gemeinsam mit dem verurteilten Nazischläger Pierre Bauer unterwegs. So verteilte er zusammen mit Pierre Bauer im Februar 2016 am Gymnasium Neue Oberschule rechte Aufkleber. Nachdem beide von einem Lehrer aus der Schule geworfen wurden, griff Bauer zwei Schüler an. Einer der beiden wurde so schwer verletzt, dass er mehrere Wochen mit einem Kieferbruch im Krankenhaus lag. Nachdem Bauer mehrmals vor Gericht stand und auf Bewährung entlassen wurde, hat Lasse Richei auf seinem Instagram Account die Entlassung Bauers mit Morddrohungen gefeiert.



links: Lasse Richei, rechts: Pierre Bauer

Als Jugendorganisation der NPD, jener Partei, gegen die schon mehrmals ein Verbotverfahren lief, tritt die JN noch aggressiver und militanter als die Partei selbst auf. Mit ihren Aktionen, Freizeitangeboten, Wanderungen, Kampfsportseminaren und politischen Schulungen richtet sich die JN gezielt an Jugendliche, die schon mit 14 Jahren Mitglied werden können.

Wenn ihr uns Informationen über Naziaktivitäten geben könnt, selbst Stress mit Nazis habt oder von ihnen bedroht werdet, dann schreibt uns eine Mail oder kommt im Antifaschistischen Café vorbei!

**Kein Fußbreit der NPD/JN!
Schaut nicht weg! Greift ein!**

**Antifaschistisches Plenum & Offenes Antifa Treffen
www.antifacafe.net - antifacafe@riseup.net**

Antifaschistisches Café - Jeden Freitag ab 20 Uhr - Eichtalstr. 8 - Hinterhaus

Vi.S.d.P.: A. Merges, Karl-Marx-Str.4, 38114 Braunschweig